

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 90.

Mittwoch 14. Nov.

1855.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Teufringen.

Denjenigen Amentreunden in unsern Nachbargemeinden, welche durch ihre allzu große Wildthätigkeit einige unverbesserliche Individuen oder arme Kinder in ihrer Neigung zum Betteln bestärken, dient zur Nachricht, daß hier dafür gesorgt ist, daß Kinder und Erwachsene ihren täglichen Unterhalt verdienen können.

Den 9. Nov. 1855.

Das gemeinschaftl. Amt.

Emberg.

(Holzverkauf).

Aus den hiesigen Gemeindevaldungen kommen am

Montag den 19. Nov.

Vormittags 9 Uhr

ca. 100 Stück forden Langholz, das sich am besten zu Sägholz eignet, an den Meistbietenden in öffentlichen Aufsteig, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldstüz Wönd ist angewiesen, das Holz jederzeit vorzuzeigen.

Den 10. Nov. 1855

Schultheißenamt.

Breitenberg u. Nidhalden.

(Aufforderung zur Annahme dinglicher Rechte)

Für die Gemeinden Breitenberg u. Nidhalden mit der Parzellargemeinde Oberweiler werden neue Güter- und Servitutbücher angelegt. Es werden daher alle Diejenigen, welchen auf diesen Markungen dingliche Rechte irgend einer Art zustehen, hiemit auf-

gefordert, ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten

binnen 30 Tagen

unter Vorlegung ihrer Beweismittel anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn ihre Rechte, soweit sie nicht aus den öffentlichen Akten ersichtlich sind, bei Anlegung jener Bücher unberücksichtigt bleiben würden.

Teinach, den 10. Nov. 1855.

OB. Kommissär,
Notariats-Off. Schmid.

Dachtel.

(Schafweideverpachtung).

Am

Freitag den 30. Nov. d. J.

Mittags 1 Uhr

wird die hiesige Weide welche 300 Stück ernährt, wieder auf 3 Jahre in Pacht gegeben, die Bedingungen werden bei der Verpachtung eröffnet.

Den 6. Nov. 1855.

Schultheißenamt.
Eisenhardt.

Oberreichenbach.

(Gläubiger-Aufruf).

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldensache des

f. Gottlieb Fuchs, gewesenen Tagelöhners von Oberreichenbach,

findet die Schuldenliquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Samstag den 8. Dez. l. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem dortigen Rathhaus statt. Unter Verweisung auf die im Staats-Anzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung werden die Gläubiger und Bürgen desselben aufgefordert, bei Ge-

fahr der Nicht-Verschüttigung ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu erweisen.

Den 7. Nov. 1855.

K. Amtsnotariat Liebenzell
und Gemeinderath Oberreichenbach.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Mein oberes Logis zu vermieten sogleich oder bis Lichtmess. Rein gewaschene Kälberhaar und gut getrocknete Lohläs bei

Friedrich Wöbele,
Rothgerber.

Calw.

(Hochzeit-Einladung).

Am morgenden Donnerstag feiern wir unsere Hochzeit im Gasthof zum Rösle dahier. Zu derselben laden wir auf diesem Wege alle unsere Freunde und Bekannte höflichst ein. Heinrich Kling, Metzger. Marie Beisser.

Calw.

Neue holländische Häringe so wie frische Sardellen empfiehlt Adolph Stroß neben dem Rösle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzel zu haben bei Bed Gwinner.

Ludwigsbafen, Kehl und Havre.
Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New York
 von

Chrystie, Schlömann & Comp.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 1., 10. und 20. eines jeden Monats statt.
 Es gehen ab:

nach New York

am 20. November Postschiff Zürich, Kapitän Rich, 1000 Tonnen,
 am 1. Dezember Postschiff Splendid, Kapitän Hiagins, 800 Tonnen,
 am 10. Dezember Postschiff Admiral, Kapitän Blissins, 1000 Tonnen.
 Ferner expediren wir am 15. und 30. November

Dreimaster erster Klasse nach New Orleans.

Die Preise sind billigst gestellt.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Chrystie, Schlömann u. Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Gutten.

Calw.

Eau de Heilbronn.

Von diesem ausgezeichneten aromatischen Wasser, das vermöge seiner Bestandtheile und Eigenschaften das beste ächte Kölnische bei Weitem übertrifft, halte ich Lager und erlaube ich mir

die ganze Flasche zu 24 fr.

„ halbe do. „ 15 fr.

mit Gebrauchszettel zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen

Adolph Stroh
 neben dem Köhle

Calw.

Die Dienstboten, beiderlei Geschlechts, welche am vergangenen Samstag von dem landwirthschaftlichen Verein für treue Dienste, geleistet in einer Reihe von Jahren, Preise erhielten, können nicht umhin, hiefür öffentlich ihren Dank auszusprechen und zu versichern, daß sie auch in Zukunft ihrer Pflicht nachkommen werden.

Feina d.
 (Bitte um milde Beiträge).
 Der in seinem Dienst durch Mördershand verunglückte Landjäger Schäfer in Zaberfeld, dem Unterzeichneten aus früherer Zeit als ein sehr braver Mann bekannt, hinterläßt eine zahlreiche Familie und kein Vermögen. Milde Beiträge für die Hinterbliebenen zu übernehmen, dieselbe an das Pfarramt Zaberfeld abzuliefern und darüber in diesem Blatt Rechenschaft zu geben, ist der Unterzeichnete bereit und wünscht, daß seine Bitte bei Allen, welche so glücklich sind, geben zu können, Anklang finden möchte.

C. F. Ketter,
 Amtsnotar.

Calw.

Mein hinteres Logis ist sogleich

oder bis Lichtmess an eine kleine Familie zu vermietthen.

Tudmacker Kläiber.

Calw

Da ich nun das Kleidermessen in Stuttgart erlernt habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum Gesandte im Hause annehmen und bitte um zahlreichen Besuch.

Friederick Schmiedl.

Geld auszuweisen gegen weisliche Versicherung:

75 fl. bei Hirschwirth Wönd in Oberfollwangen.

160 fl. zu erfragen bei Ausgeber dieß.

Calw.

Das Haus des verstorbenen Bäckermeisters Heinrich Schäfer, auf dem Markt wird am

Montag den 26. Nov.

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause in öffentlichen Aufsteich kommen. Es kann aber

er ist. Nachher kommen Sie mit Schmidt Drei hierher."

Schmidt Zwei ging.

Schmidt Vier spazierte schweigend in dem Keller umher, abwechselnd bald vor dem Einen, bald vor dem Andern seiner drei Gefangenen stehen bleibend, die ihrerseits unbeweglich wie Bildsäulen standen. Er sah ihnen dabei in das Gesicht, als wenn er sagen wolle: „Aber was hast Du denn eigentlich gethan, daß man Dich hier so behandelt? Nicht wahr, Du bist unschuldig? Aber jene beiden Andern da sind Verbrecher?“ — Jeder wollte ihm in der That antworten, und unzweifelhaft im Sinne seines Fragens. Aber so wie Einer begaum, die Lippen zu

bewegen, hob der schweigende Gensd'arm drohend den Zeigefinger der linken Hand in die Höhe, während seine Rechte nach dem Säbel an seiner Seite faßte.

(Fortsetzung folgt.)

Zeitung für Landleute.

Die verbündeten Flotten im schwarzen Meere, kehren ins mittelländische Meer oder den Bosporus zurück, und nur kleinere Abtheilungen derselben bleiben vor Kiburn, Eupatoria, Ramicia und Batallava. Die Garde Napoleons kehrt ebenfalls nach Frankreich zurück, die türkischen Truppen sind aus der Krim nach Asien übergestüßt und dadurch die Macht der Allirten so zerstreut worden, daß sie nicht mehr

im Stande sind, die Offensive zu ergreifen, sondern sich darauf angewiesen sehen, sich in der Defensiv zu halten, umal auch der größere Theil der Reiterei aus der Krim weggezogen werden, um in der Nähe von Konstantinopel ihr Winterlager zu beziehen. Wenn also noch etwas vorkommt, so werden es wohl nur noch Rekognoszirungs-Gefechte sein, oder daß möglicherweise die allirten Flotten vor ihrem Abgang noch einen Couv vorhätten, etwa gegen Odessa, oder aber, daß die Russen versuchen sollten, in die Offensive überzugehen, indem sie die augenblickliche Schwächung der Gegner benützen, was übrigens bei den verschanzten Positionen der Allirten auch kaum wahrscheinlich ist.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinius

Calw Frucht- und Brodt. Preise am 10. Nov. 1855.

Getreide- Gattung	Voriger Reiß		Neue Zufuhr		Gesammt- Betrag		Heutigen Verkauf		Im Reiß geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.		
	Sch	fr	Sch	fr	Sch	fr	Sch	fr	Sch	fr	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter																			
— neuer	9		212		221		201		20		20	21	30	20		20			
Dinkel, alter							13				8	15		21	30	20	24	4226	15
— neuer	12		120		132		111		8		9		8	6	8			105	15
Gerste, alte							9		2		12	30		8	26	8		936	9
— neue	2		9		11		9				6	12		12	18	12		110	42
Haber, alter							4				6	12		6	12	6	12	24	48
— neuer	4		116		120		113		3		5	21		5	11	4	48	585	18
Roggen, alter																			
— neuer																			
Erbsen																			
Linzen																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe —	27		457		484		451		33									5988	27

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
 Kernen alter um fl. fr., neuer, weniger um fl. 40fr., Dinkel alter mehr um fl. 4fr., neuer
 weniger um 19fr. Gerste alte um fl. fr., neue weniger um fl. 18fr. Haber weniger um fl. 4fr.
 Brodtare: 4 Pfd Kernenbrodt 17 fr. dio. schwarzes 15 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5/8 Loth. —
 Fleischare: 1 Pfund Dackfleisch 12 fr Rindfleisch, gutes 10fr. geringeres 9fr Kuhfleisch, gutes 10fr. gerin-
 geres 9 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 fr abgezogenes 12 fr.
 Stadtschuldheissenamt. Sch u l d t.